

Jetzt neu: C1.1!



Kompass DaF C1

Deutsch für Studium und Beruf

Mit perfekter Vorbereitung auf:
digitaler TestDaF, DSH,
Goethe-Zertifikat und telc

Deutsch als
Fremdsprache

Sprachen fürs Leben!



Klett



Kompass DaF eignet sich für studienvorbereitende und allgemeine Sprachkurse von B1+ bis C1 in der ganzen Welt.

Mit bester Ausrüstung starten:

- Schrittweise Vermittlung von Kompetenzen zum Aufbau der Studierfähigkeit und der Sprachverwendung im Beruf
- „Wozu mache ich, was ich mache?“ Sprachhandlungen in kleinen Etappen mit konkretem Ziel
- Aufgaben zur Mediation von Texten, Konzepten und Kommunikation
- Perfekte Prüfungsvorbereitung auf die Prüfungen digitaler *TestDaF* (neu), *DSH*, *Goethe-Zertifikat C1* und *telc Deutsch C1 Hochschule*
- Authentische Reportagen mit Didaktisierungen auf den Filmseiten
- Extras für unterwegs: Wortschatzkärtchen in der Klett-Augmented-App und Online-Übungen



Mit Kompass DaF sind Ihre Lernenden top vorbereitet für Studium und Beruf!

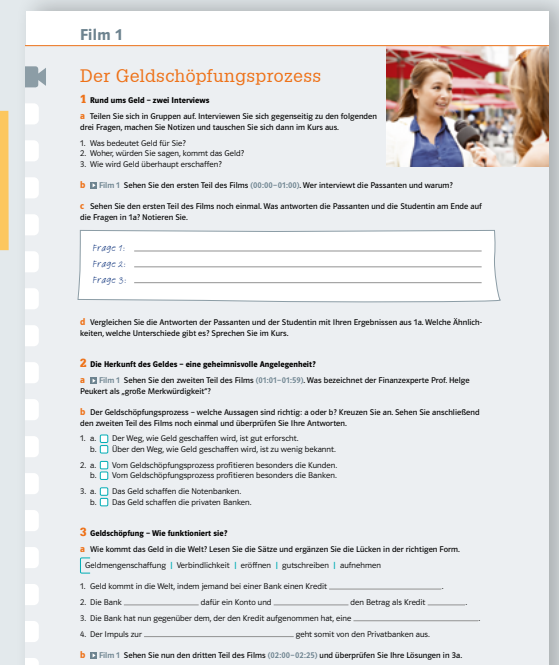


Mit aktuellen Themen aus verschiedenen Fachbereichen – wie z. B. Wirtschaft, Medizin, Jura und Informatik – den richtigen Weg einschlagen

Fertigkeitsbereich explizit benannt



Trainierte Kompetenz im Blick



Kompetenzen trainieren und Erfolge erleben – pro Rubrik steht eine Fertigkeit im Fokus: Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen

Film ab! Unterhaltsame Zwischenstopps: 4 neue Kurzfilme in C1 motivieren und inspirieren!



Kompass DaF ist der Wegweiser für Ihren DaF-Unterricht!

Einblick ins Kursbuch C1 – Aufgaben zur Mediation

Aufgaben und intensive Übungen zur Mediation von Texten, Konzepten und Kommunikation machen Ihre Lernenden fit für die selbstständige Sprachverwendung.

Fokus: Lesen 4

D Zukunftswelten

1 Ein Science-Fiction-Roman für Jugendliche [literarischen Text erschließen]


Das Jugendbuch „Die Gescannten“ des Autors Robert M. Sonntag ist ein Thriller, der im Jahr 2048 spielt. Bilden Sie Gruppen und sammeln Sie gemeinsam auf einem Poster Ideen, wie Sie sich das Leben im Jahr 2048 vorstellen. Gehen Sie dabei auch auf folgende Punkte ein. Vergleichen Sie anschließend Ihre Ideen im Kurs.

- technische Innovationen
- Rolle der KI

KI könnte in allen Lebensbereichen präsent sein, zum Beispiel ...

- Gesellschaftsstruktur
- Bedürfnisse der Menschen

Die Wünsche der Menschen dürften sich in Zukunft wohl kaum ändern. Ich denke etwa an ...



Auf literarische Texte reagieren: Auszug aus Science-Fiction-Roman erschließen, Haltung zu Thema einnehmen

Fokus: Sprechen 8

2 Bewachte Wohnanlagen: Oasen der Sicherheit?

Hören Sie den Beginn eines Podcasts über bewachtes Wohnen in Deutschland. Tauschen Sie sich aus: Welche Aspekte sind neu für Sie? Welche können Sie aus Ihrer Erfahrung ergänzen?

3 Abgegrenztes Wohnen im Stadtviertel? [bei Meinungsverschiedenheiten moderieren und Kommunikation erleichtern]

Lesen Sie die Informationen zur Situation und zu den beteiligten Personen. Bilden Sie dann fünf Stationen im Kursraum. Bei jeder Station steht eine der beteiligten Personen im Mittelpunkt. Sammeln Sie jeweils auf einem Poster die möglichen Motive bzw. Ziele sowie Argumente dieser Person. Wechseln Sie in Ihrem individuellen Tempo zwischen den Stationen. Bei der Station für den Moderator sammeln Sie die Aspekte, die der Moderator / die Moderatorin während der Diskussion ansprechen sollte.

Situation: Ein Immobilieninvestor möchte auf einem nicht mehr genutzten Gewerbegebiet in der Innenstadt eine große Wohnanlage bauen, die mit Mauern und überwachtem Tor vom Rest des Stadtviertels abgegrenzt ist. In der Bevölkerung des Viertels gibt es jedoch Widerstand gegen das Projekt. Die lokale Tageszeitung veranstaltet daher einen Diskussionsabend, bei dem die unterschiedlichen Standpunkte ausgetauscht werden.

Beteiligte Personen:

- der Bürgermeister
- ein kritischer Bewohner des Stadtviertels

Ziel 1: mehr Wohnungen in der Stadt
Argument: dank Investor keine Kosten für die Stadt!
Ziel 2:

- eine Stadtplanerin als Vertreterin der Idee einer offenen, demokratischen Stadt
- eine Bürgerin mit kleinen Kindern, die Interesse am Kauf einer Wohnung in der Wohnanlage hat

Moderator / Moderatorin

Aspekte:

- Sicherheit / Unsicherheit in der Stadt?
- attraktive Innenstadt – Vorstellungen?

Kommunikation in heiklen Situationen und bei Meinungsverschiedenheiten erleichtern: als Moderator/in emotionale Diskussion lenken

Fokus: Schreiben 7

D Der Nährstoffkreislauf

1 Nichts geht verloren [Prozess beschreiben]

Worum geht es in dem Schaubild? Formulieren Sie einen Satz.



Daten erklären: in Schaubild dargestellten Prozess schriftlich beschreiben

Bedeutung gemeinsam konstruieren: zusammen schriftliche Stellungnahme zu Thema planen und verfassen

Fokus: Schreiben 2

D Geld und Glück

1 Geld allein macht auch nicht glücklich

Existiert ein ähnliches Sprichwort in Ihrer Sprache? Sammeln Sie und übersetzen Sie die Sprichwörter ins Deutsche. Gibt es eventuell leichte Unterschiede in der Bedeutung?

Money can't buy happiness. = Geld kann Glück nicht kaufen.

2 So viel Geld gehört zum Glück dazu [anhand von Grafik und Text schriftlich Stellung nehmen]

Betrachten Sie die beiden Infografiken und lesen Sie den Auszug aus einem Interview mit der Soziologin Prof. Hilke Brockmann. Markieren Sie ähnliche Inhalte im Interview und in den Grafiken in derselben Farbe.

Was es braucht zum Glück

Befragte, für die folgende Faktoren am wichtigsten zum Glückswesen sind:

Gesundheit	51%
Eine gute Partnerschaft	32%
Eine intakte Familie	31%
Ausreichend Geld	25%
Ein schönes Zuhause	23%
Spaß und Freude am Leben	22%
Freunde	15%
Freiheit	15%
Kinder	13%
Ein guter Job	10%

Geld alleine macht nicht glücklich - oder doch?

Einstellung der Schweizer zur Arbeit im Zusammenhang mit ihrem Einkommen 2016

Anteil der Arbeitnehmer, die ...

generell zufrieden mit ihrer Arbeit sind	74%
hochrechnen bei der Arbeit sind	26%

Brutto-Jahresverdienst in CHF:

>150.000 CHF	14%
101.000-150.000	24%
61.000-100.000	34%
41.000-60.000	22%
21.000-40.000	8%
<20.000	1%

Persönliche Motivation bei der Arbeit (in %):

Gutes Verhältnis zu den Kollegen	14%
Spannende Tätigkeit	13%
Günstige Arbeitszeiten	12%
Hoher Lohn	11%
Flexiblen Arbeitszeitmodellen	10%

Motivation für Arbeitgeberwechsel (in %):

Bessere Bezahlung	34%
Interessanterer Arbeitsinhalt	22%
Bessere Karrierechancen	21%
Höhere Jobstabilität	20%
Bessere Unternehmenskultur	11%

Wird unser Leben in Zukunft glücklicher sein?

Die Frage ist schwierig zu beantworten. Der Ökonom Richard Easterlin hat nachgewiesen, wie der Lebensstandard, gemessen am Brutto-sozialprodukt, in den USA zwar immer weiter gestiegen, das Glück aber ab einer bestimmten Schwelle gleich geblieben ist. Für das Glück ist nämlich das relative Einkommen entscheidend, also wie hoch mein Einkommen, mein Lebensstandard im Vergleich zu anderen ist.

Somit bleibt das Glück auf dem heutigen Niveau?

Es gibt andere Möglichkeiten, glücklich zu werden. Das Soziale ist für das persönliche Glück sehr wichtig. Zudem spielen die Gesundheit und mehr Freizeit für das Glück eine große Rolle. Auch sollten Menschen öfter die Gelegenheit bekommen, sich neu erfinden zu können. Wir haben immer noch strenge Vorgaben, wie Berufe gestaltet sein müssen. Menschen bräuchten mehr Freiheit und ein flexibleres Umfeld, was jeden Einzelnen dazu befähigt, sich neu aufzustellen.

b Stimmen Sie der Aussage „Für das Glück ist das relative Einkommen entscheidend“ zu? Sammeln Sie Argumente und vergleichen Sie sie in Gruppen.

Fokus: Hören 9

B Tierintelligenz

1 Sind Tiere intelligent? [Inhalte von Studien wiedergeben]

Welche intelligenten Tiere kennen Sie? Sprechen Sie im Kurs.

Hören Sie die Einführung zu einem Vortrag über Tierintelligenz. Welche vier Fragestellungen nennt die Dozentin? Notieren Sie.

Hören Sie die Einführung zum Vortrag noch einmal und notieren Sie wichtige Informationen zu den Fragestellungen in 1b. Legen Sie dazu einen strukturierten Notizzettel an.

Vergleichen und ergänzen Sie ggf. Ihre Notizen mit einem Partner / einer Partnerin. Welche Informationen sind für Sie neu?



Fokus: Lesen 1

B Fremdwörter

1 Fremde Wörter im Deutschen [strukturierte Notizen machen, Inhalte weitergeben]

Gibt es im Deutschen Fremdwörter aus Ihrer Muttersprache oder aus Sprachen, die Sie kennen? Sammeln Sie im Kurs.

Überfliegen Sie den Einführungstext aus einem Lehrbuch für Linguistik und ordnen Sie den Abschnitten je eine Überschrift zu. Zwei Überschriften passen nicht.

Sprachpflegerische Aktivitäten | Geschichte der deutschen Sprache | Negative Auswirkung von Fremdwörtern | Einfluss anderer Sprachen auf das Deutsche | Kategorien fremder Wörter



Plurikulturellen Raum / interkulturellen Austausch fördern: Austausch über Fremdwörter aus der Herkunftssprache im Deutschen

Die Rubrik *Auf dem Weg zur Prüfung* bereitet auf folgende C1-Prüfungen vor:
digitaler TestDaF (neu), DSH, Goethe-Zertifikat C1, telc Deutsch C1 Hochschule

5 Auf dem Weg zur Prüfung: Hören

Die neue Aufgabenverteilung

1 Wie findet ihr die Aufgabenverteilung?
[selektiv hören und Informationen in Plan ergänzen]

a Schauen Sie sich kurz den Plan in 1b an und achten Sie besonders auf die 5 leeren Felder.

b Sie hören ein Gespräch zwischen zwei Kollegen und einer Kollegin über die neue Aufgabenverteilung in ihrer Abteilung. Sie hören das Gespräch nur einmal. Ergänzen Sie beim Hören die 5 leeren Felder im Plan. Schreiben Sie pro Feld maximal 2 Wörter. Sie können dafür auch zuerst Stichwörter notieren und sie dann in den Plan übertragen.

Marketingabteilung: Neue Aufgabenverteilung – Entwurf	
Sven Dorn	Management der aktuellen Produkte: <ul style="list-style-type: none"> Verkaufsförderung: Maßnahmen einleiten, Webshop: Überprüfung der Produktpäsentation Sonderaufgabe:
Eva Reimers	Externe Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> Pressearbeit: Pressemitteilungen, Beantwortung von Presseanfragen Online: Internetpräsenz, Social Media, E-Mailing etc. Kommunikation mit Kunden Webshop: Auf
Björn Wester	Markt und Wettbewerb: <ul style="list-style-type: none"> Produktpreise regelmäßig überprüfen und anpassen Preise für Webshop: Auf Kunden-Feedback zu Produkten reagieren

Tipps: In der einmal um sich kann e deln, z Studie rats, Al einer 5 Nach c um Ihr Notize Wie hi

2 Auf dem Weg zur Prüfung: Sprechen

Über Gelddinge sprechen

1 Wirtschaftsthemen [Kurzvortrag vorbereiten]

a Im ersten Teil der Prüfungsaufgabe sollen Sie ein Kurzreferat von ca. 3 Minuten über eines der zwei Themen in 2a halten. Notieren Sie Stichpunkte, z.B. in Form einer Mindmap. Denken Sie auch an eine Einleitung und einen Schluss bzw. ein Fazit. Schreiben Sie keine ganzen Sätze, denn Sie müssen frei sprechen.

b Im zweiten Teil soll Ihr Partner / Ihre Partnerin das Gehörte kurz zusammenfassen und ein paar Fragen dazu stellen. Notieren Sie dafür als Partner / Partnerin nützliche Redemittel.

Zusammenfassung:

- Sie haben sich / Du hast dich mit ... beschäftigt.
- Sie haben / Du hast dargelegt, was ... / welche ...

Fragen:

- Sie haben / Du hast erwähnt, dass ...
- Könnten Sie / Könntest du etwas näher erläutern, was / wie ...

2 In meinem Vortrag ... [Kurzvortrag halten und Anschlussfragen beantworten]

a Sie sollen in einem Seminar ein Kurzreferat halten. Arbeiten Sie zu zweit. Stellen Sie das Thema, für das Sie in 1a Notizen gemacht haben, klar und gut gegliedert vor.

- Thema 1: Sollen alle Schüler ab der sechsten Klasse Unterricht im Fach „Wirtschaft“ erhalten? Begründen Sie Ihre Meinung. Gibt es Gegenargumente?
- Thema 2: Es gibt in immer mehr Ländern Bestrebungen, das Bargeld abzuschaffen. Welche Vor- und Nachteile hat das?

b Ihr Partner / Ihre Partnerin fasst Ihren Vortrag kurz zusammen und stellt Ihnen Fragen. Wechseln Sie danach die Rollen.

3 Bezahlen per App [Kurzvortrag anhand von Vorgaben halten]

a Lesen Sie die folgenden Vorgaben und schauen Sie sich die Grafik an. Überlegen Sie sich dann eine Gliederung für Ihren Vortrag. Notieren Sie Stichpunkte. Schreiben Sie keine ganzen Sätze, denn Sie müssen frei sprechen.

- Nennen Sie mögliche Gründe für den Anteil von 57%, die nicht jetzt, aber in Zukunft mobil bezahlen möchten.
- Stellen Sie dar, welche Aspekte als die wichtigsten Vor- und Nachteile genannt werden.
- Vergleichen Sie die Einstellung zum Bezahlen per Smartphone mit der in Ihrem Heimatland. Welche Unterschiede sehen Sie und welche Gründe könnten dafür verantwortlich sein?

b Halten Sie nun einen Vortrag zum Thema „Mobiles Bezahlen“ von ca. 5 Minuten. Gehen Sie dabei auf die Vorgaben in 3a ein und verwenden Sie Ihre Notizen aus 3a.

c Führen Sie nun mit Ihrem Prüfer / Ihrer Prüferin ein Gespräch von ca. 15 Minuten über die Grafik und das Thema.

Tipps: **Zur Prüfungsaufgabe** Machen Sie während des Vortrags Ihres Partners / Ihrer Partnerin Notizen. Markieren Sie Aussagen für eine Anschlussfrage mit einem Fragezeichen.

Das Prüfungstraining basiert immer auf bereits trainierten Kompetenzen und ist auch modular einsetzbar!



Mit Kompass DaF können Sie selbstverständlich auch digital unterrichten. Ob Präsenz-, Distanz- oder Blended-Learning-Unterricht: Kompass DaF bietet für alle Unterrichtsformate die passenden Materialien!

Digitale Ausgaben mit LMS

Im Learning Management System (LMS) BlinkLearning steht Ihnen Kompass DaF mit allen Mediendateien digital zur Verfügung. Sie können ganz einfach einen virtuellen Kursraum anlegen und behalten dank automatischer Ergebnisauswertung den Lernfortschritt Ihrer Teilnehmenden immer im Blick!

Media Bundles

Die Media Bundles zu Kompass DaF bestehen aus dem gedruckten Buch und der passenden digitalen Ausgabe mit LMS. Das ideale Paket für Unterrichtende und Lernende, die flexibel mit dem Buch und einer digitalen Ausgabe arbeiten wollen!

Digitales Unterrichtspaket (Unterrichtsoftware)

Im neuen Digitalen Unterrichtspaket von Kompass DaF haben wir alles zu Ihrem Lehrwerk praktisch in ein Paket gepackt: Audios, Videos, Unterrichtshandreichung, Kopiervorlagen u.v.m.! Damit können Sie die Seiten zu Hause vorbereiten und im Unterricht präsentieren – und das komplett digital!

Alle digitalen Lösungen auf einen Blick unter:

www.klett-sprachen.de/digital



Mit Klett Augmented sind Sie immer auf dem neuesten Stand!

Demnächst erscheint das neue Goethe-Zertifikat C1! Alle GI-Prüfungsaufgaben sind in C1 über die Klett-Augmented-App abrufbar – alternativ als Download unter:

www.klett-sprachen.de/kompass-daf



Mit Kompass DaF bringen Sie in Präsenz- und Online-Kursen alle ans Ziel!

Kleinschrittiger lektionsübergreifender Kompetenzaufbau in Kompass DaF C1

Mediation von Texten



Notizen anfertigen*

Lektion 1:
Notizen zu Fachbuchtext machen; Hypothesen über Fortgang von Radiointerview bilden und notieren



Lektion 2:
Aufbau von Vorlesung bzw. Studien reflektieren und strukturierte Notizen machen



Lektion 3:
strukturierte Notizen zu Radiofeature machen



Lektion 4:
Folien für Präsentation erstellen



Lektion 5:
Notizen zu Teambesprechung machen



Lektion 6:
Aufbau von Kolumne reflektieren und Textbauplan als Basis für Notizzettel verwenden



Lektion 7:
Hypothesen über Fortgang Vorlesung bilden; Argumentation in Artikel herausarbeiten und Argumente auf Kärtchen notieren



Lektion 8:
strukturierte Notizen zu Radiointerview machen



Lektion 9:
strukturierte Notizen zu Studienberichten machen



Lektion 10:
strukturierte Notizen zu Gespräch von studentischer Organisationsgruppe machen

Daten erklären*

Lektion 2:
Informationen aus Grafiken und Interviewauszug herausarbeiten und in Relation setzen



Lektion 3:
Informationen aus Grafik und Infotext herausarbeiten und in Relation setzen



Lektion 6:
Informationen aus Vortrag in Grafik ergänzen und für Wiedergabe von Vortrag nutzen



Lektion 7:
in Schaubild dargestellten Prozess schriftlich beschreiben



Lektion 8:
herausarbeiten, welche Informationen in Grafik und Text von Relevanz für Thema sind

Spezifische Informationen mündlich / schriftlich weitergeben*

Lektion 2:
Informationen zu Thema recherchieren und Vortrag zu Thema halten



Lektion 3:
Mittelungsabsichten aus Essay herausarbeiten und Fazit mitteilen



Lektion 4:
Informationen zu Museum recherchieren und Museum präsentieren



Lektion 6:
Informationen aus Vortrag per E-Mail weitergeben



Lektion 7:
mithilfe von Kärtchen und Legetechnik Argumente von Artikel weitergeben



Lektion 8:
Aussagen in Interviews vergleichen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausarbeiten



Lektion 9:
zu Studien recherchieren und diese vorstellen; Studie anhand von Posterpräsentation vorstellen



Lektion 10:
Teil eines Tagungsberichts verfassen

Mündlich / schriftlich Stellung beziehen, Thema diskutieren / erörtern

Lektion 1:
mündlich Stellung nehmen; mithilfe von Textbauplan schriftliche Stellungnahme zu Thema verfassen



Lektion 2:
anhand von Informationen aus Grafiken und Interviewauszug schriftliche Stellungnahme zu Thema verfassen



Lektion 3:
Stellung zu Aussagen in Radiofeature beziehen; Stellungnahme anhand von Informationen aus Grafik und Infotext verfassen



Lektion 5:
über Konflikt im Team diskutieren



Lektion 6:
moderierte Diskussion führen; Thema schriftlich erörtern



Lektion 7:
über Thema diskutieren



Lektion 8:
mithilfe von Moderation emotionale Diskussion führen



Lektion 10:
moderierte Diskussion zu Tagungsplanung führen

Texte mündlich / schriftlich verarbeiten*

Lektion 1:
mithilfe von Notizen Inhalt von Artikel mündlich weitergeben



Lektion 2:
mithilfe von Notizen Inhalt von Vorlesung bzw. Studie mündlich weitergeben



Lektion 3:
mithilfe von Notizen Aussagen aus Radiofeature mündlich weitergeben



Lektion 5:
Artikel schriftlich zusammenfassen; Verlaufsprotokoll von Teambesprechung erstellen



Lektion 6:
Versuchsablauf schriftlich zusammenfassen; Kolumne schriftlich zusammenfassen



Lektion 7:
Vorlesung mithilfe redestrukturierender Mittel zusammenfassen



Lektion 8:
Informationen aus verschiedenen Quellen zusammentragen und schriftlich zusammenfassen



Lektion 9:
mithilfe von Notizen Studien und ihre Ergebnisse vergleichen

auf literarische Texte reagieren*

Lektion 4:
Auszug aus Science-Fiction-Roman erschließen; Haltung zu Thema einnehmen



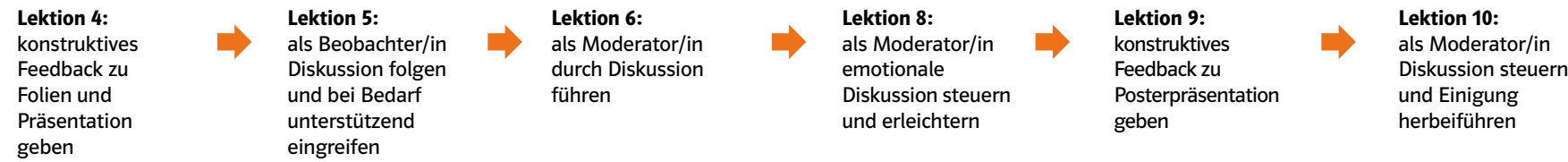
Lektion 8:
über Genre „Kriminalliteratur“ reflektieren; Kriminalerzählung erschließen und interpretieren

Kleinschrittiger lektionsübergreifender Kompetenzaufbau in Kompass DaF C1

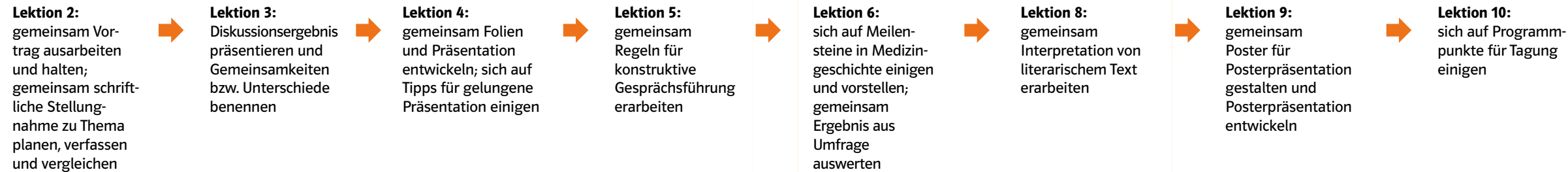
Mediation von Konzepten und Kommunikation



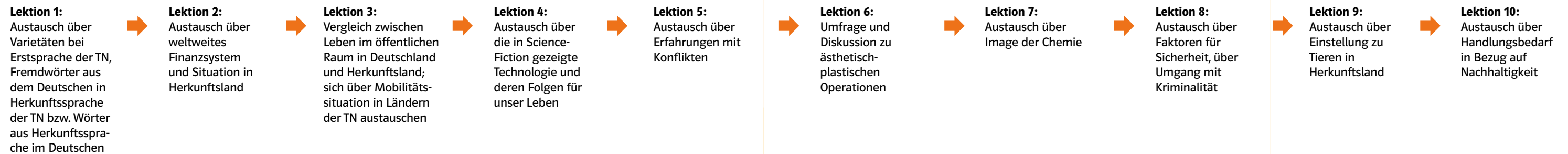
Interaktion und Zusammenarbeit organisieren / erleichtern*



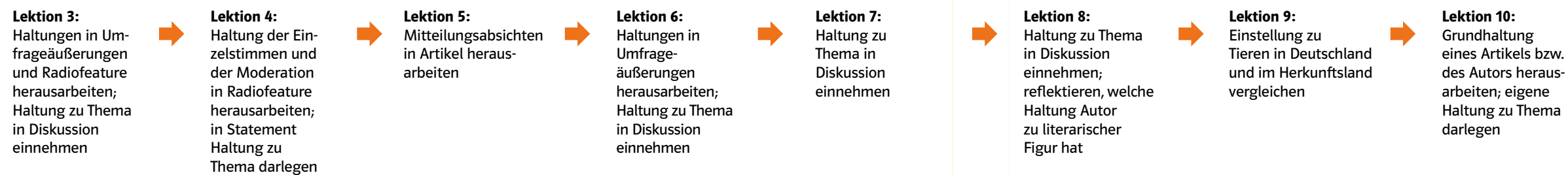
Bedeutung gemeinsam konstruieren*



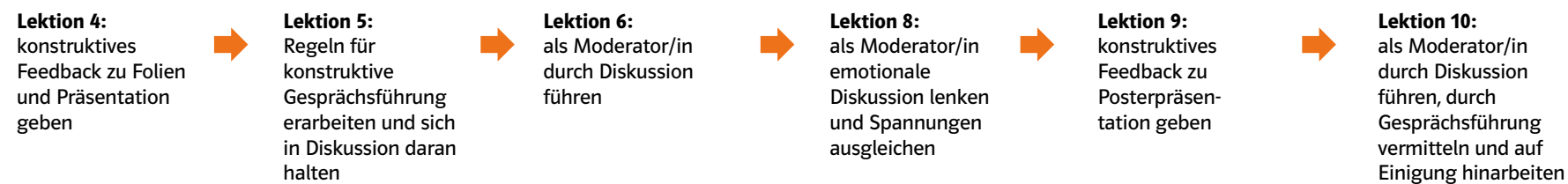
plurikulturellen Raum fördern / interkulturellen Austausch fördern*



plurikulturellen Raum fördern / Haltungen bzw. Mitteilungsabsichten reflektieren*



Kommunikation in heiklen Situationen und bei Meinungsverschiedenheiten erleichtern*



Freuen Sie sich auf Kompass DaF:

iVb

2020

NEU!



Kompass DaF B1+
Kurs- und Übungsbuch
mit Audios und Videos



Kompass DaF B2
Kurs- und Übungsbuch
mit Audios und Videos



Kompass DaF C1
Kurs- und Übungsbuch
mit Audios und Videos



Top vorbereitet! Deutsch für Studium und Beruf:

www.klett-sprachen.de/kompass-daf

Ernst Klett Sprachen GmbH
Postfach 10 26 23, 70022 Stuttgart
Telefon +49 (0)7 11 · 66 72 15 55
Fax +49 (0)7 11 · 66 72 20 65
kundenservice@klett-sprachen.de
contact@klett-sprachen.de

www.klett-sprachen.de
www.derdiedaf.com
www.facebook.de/ernstklettsprachen
www.twitter.com/klettsprachen
www.instagram.com/klettsprachen

Bildnachweis:
U1 Getty Images (VioletaStoimenova), München;
Getty Images (Sergey Tinyakov), München;
Getty Images (Morsa Images), München